

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Donnerstag, 19.02.2026, 10:45 Uhr

Schlagzeile:

Dauerfrost, im Binnenland in der Nacht örtlich strenger Frost; nachts
örtlich Glätte; an der See zeitweise windig; ab Freitagnachmittag etwas
Schnee, vereinzelt Glatteis

Wetter- und Warnlage:

Unter Zwischenhocheinfluss bestimmt trockene Kaltluft das Wetter in
Schleswig-Holstein und Hamburg.

GLÄTTE/SCHNEE:

Anfangs sowie in der Nacht zum Freitag örtlich Glätte durch überfrierende
Nässe.

Am Freitagnachmittag von Westen aufkommender Niederschlag, anfangs zunächst
als Schnee mit Mengen meist bis 1 cm und entsprechender Glätte, rascher
Übergang in Regen, im Übergangsbereich Gefahr von gefrierendem Regen mit
Glatteisbildung.

FROST:

Heute leichter Dauerfrost, anfangs um -5 Grad, sonst tagsüber bis -3 Grad.
In der Nacht zum Freitag auf den Nordseeinseln leichter Frost zwischen -2
und -5 Grad, sonst mäßiger Frost zwischen -5 und -9 Grad, örtlich auch
strenger Frost bis -12 Grad.

WIND:

Auf Helgoland Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Südost bis Ost, vereinzelt
stürmische Böen um 65 km/h (Bft 8). Am Freitag tagsüber auch auf den
übrigen Nordseeinseln sowie vereinzelt an der Nordseeküste und auf Fehmarn
Windböen aus Südost, süddrehend.

Vorhersage:

Heute dichtere Schleierwolken, durch die sich hin und wieder die Sonne
zeigt, niederschlagsfrei. Höchsttemperaturen -2 bis 0 Grad. Schwacher bis
mäßiger, an der Nordsee zunehmend frischer und teils und böiger Ostwind.

In der Nacht zum Freitag dichte Wolkenfelder, jedoch trocken. Tiefstwerte
auf den Inseln um -3 Grad, sonst zwischen -4 und -9 Grad im Binnenland,
örtlich darunter. Schwacher bis mäßiger, an der See teils frischer Wind,
von Ost auf Südost drehend.

Straßenwetter in den Frühstunden (Freitag) in Schleswig-Holstein und
Hamburg

Glätte: gering wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Nässe

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: keine

Am Freitag anfangs teils aufgelockert, von Westen dichte Wolken und am
Nachmittag von der Nordsee her Schnee, am Abend an der Nordsee Übergang zu
Regen. Im Übergangsbereich vorübergehend Gefahr von gefrierendem Regen mit
Glatteis. Höchsttemperatur von 0 bis 2 Grad. Schwacher bis mäßiger, an den
Küsten teils frischer Südost- bis Südwind.

In der Nacht zum Samstag bedeckt mit Schnee, von Westen in Regen übergehend und zum Morgen an der Nordsee nachlassend, örtlich gefrierender Regen mit Glatteisgefahr. Anfangs um 0 Grad, im Verlauf Anstieg auf 2 bis 4 Grad. Überwiegend mäßiger, vor allem an den Küsten frischer Wind aus Süd bis Südwest.

Straßenwetter in den Frühstunden (Samstag) in Schleswig-Holstein und Hamburg

Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: gefrierender Regen
Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: allenfalls bis 06 GZ im Osten, sofern die Böden noch unterkühlt sind

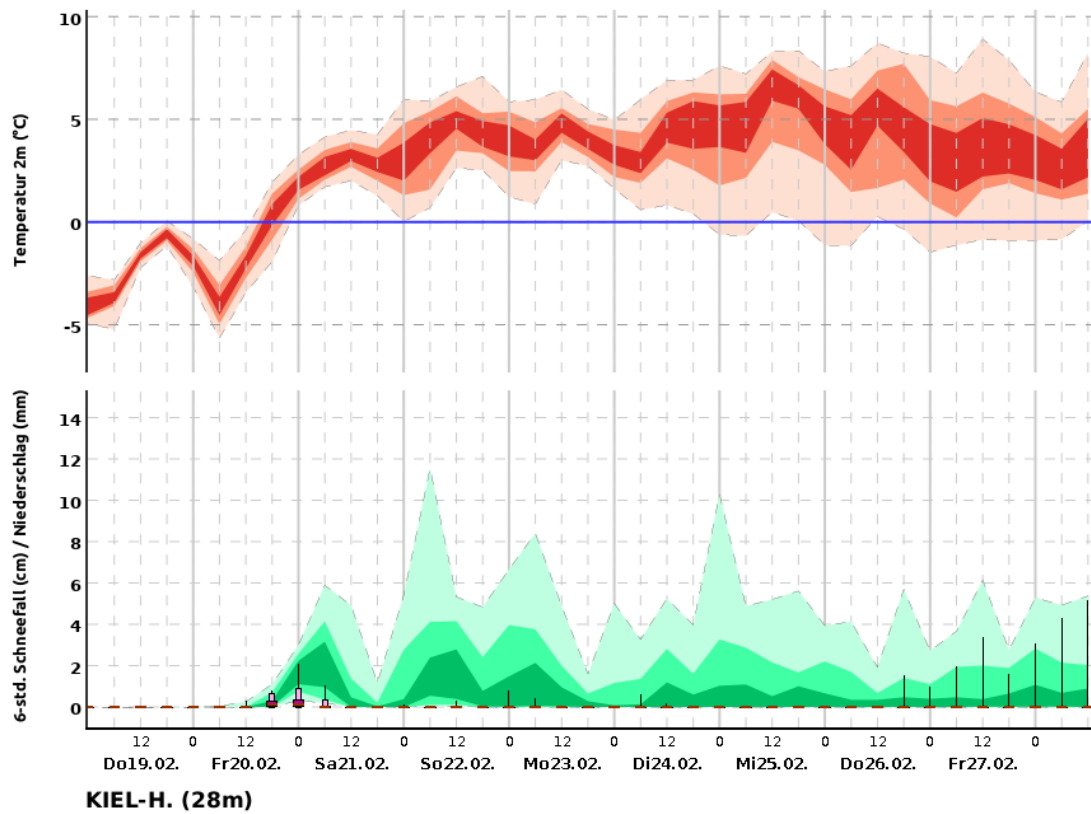
Am Samstag abziehender Regen, dann dicht bewölkt mit kurzen Auflockerungen. Temperaturanstieg auf 4 bis 8 Grad. Überwiegend mäßiger, an der Nordsee gebietsweise frischer Südwestwind.

In der Nacht zum Sonntag viele Wolken, von Westen Regen. Tiefstwerte 5 bis 2 Grad. Schwacher bis mäßiger, an der Nordsee auch frischer Südwest- bis Westwind.

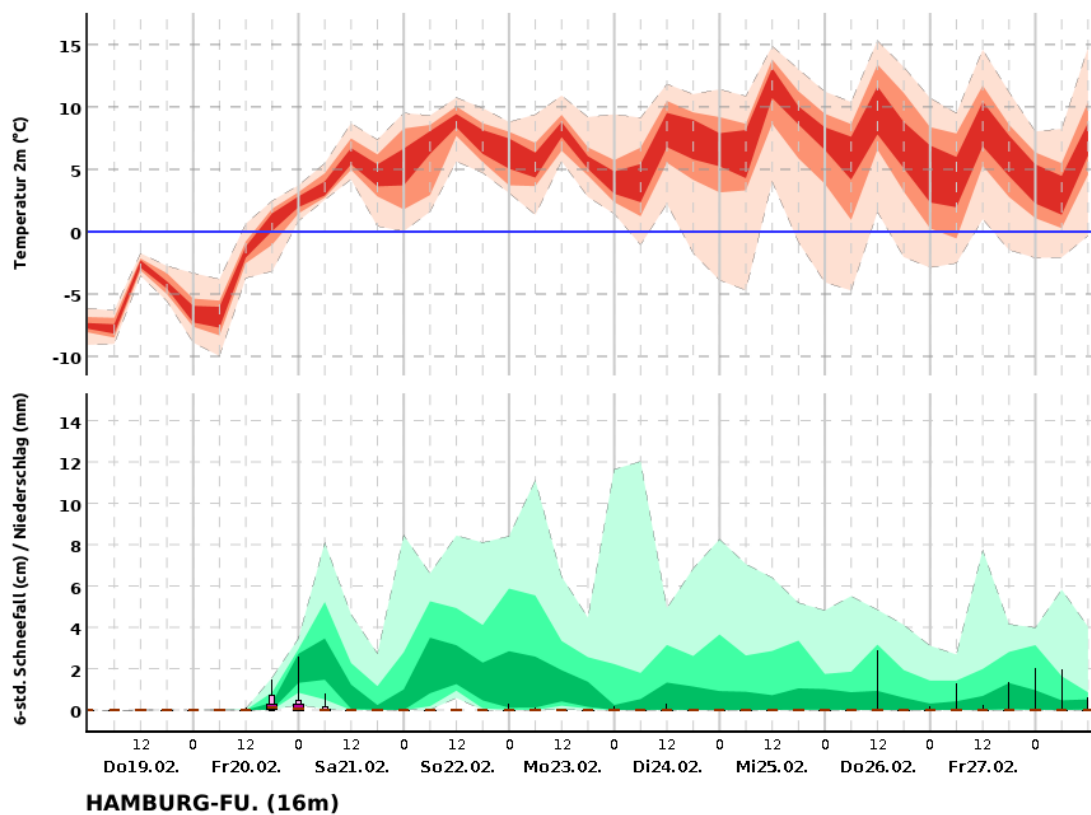
Am Sonntag stark bewölkt, im Tagesverlauf ostwärts abziehender Regen. Höchstwerte um 6 Grad an der dänischen Grenze und auf den Inseln bis 10 Grad in Hamburg. Oft mäßiger, an der See frischer Südwest- bis Westwind.

In der Nacht zum Montag wolzig, im Verlauf zunehmend stark bewölkt mit von Nordwesten aufkommenden Regenschauern. Tiefstwerte zwischen 6 und 3 Grad. Schwacher bis mäßiger, an den Küsten stellenweise frischer Südwest- bis Westwind.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*



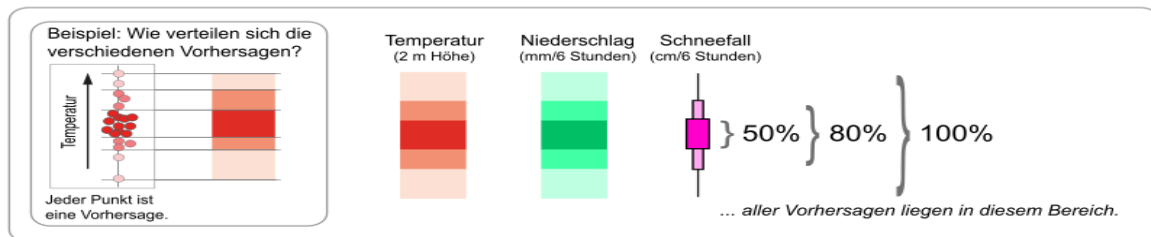
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Tschapek